



# AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

## GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER  
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: [www.kamenz.de](http://www.kamenz.de)

 [www.facebook.de/kamenz.news](https://www.facebook.de/kamenz.news)  
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Die Lebenskunst besteht darin zu wissen, wie man sich an wenigem erfreut und vieles erträgt.**

William Hazlitt



Die Fundamente für den Erweiterungs-Neubau an der Lessingschule werden errichtet.



Ein Projekt an der Schillerpromenade nimmt im Außenbereich weiter Gestalt an.



Die neue Relax-Bank, ebenfalls noch verpackt im Skaterpark „Altes Stadtbad“.



Auch auf Details achten – mal kein 0815-Zaun, sondern einer der zum Haus passt.



Die Fernwärmeleitungen, u.a. für den Erweiterungsneubau, werden an der Oststraße verlegt.



Die KDK GmbH war wieder fleißig – Blumenrabatten am Bahnhof.



Die neue, noch verpackte Wippe im Ortsteil Deutschbaselitz wartet auf ihren Einsatz.



Die Arztpraxis und das neue Wohngebäude an der Jahnstraße nehmen langsam Gestalt an.



An der Pulsnitzer Straße 10 tut sich ebenfalls was – hier die Ansicht von der Schillerpromenade.



Auch das gehört zum Leben – der neue öffentliche WC-Container am Busplatz an der Macherstraße

### In Kamenz tut sich was!

Ja, es ist eine schwere Zeit. Neben der Angst um seine Nächsten oder auch selbst zu erkranken, gibt es Existenznöte, greifen Ausnahmbedingungen gravierend in unser Leben ein. Und trotzdem steht das Leben nicht still. Der Frühling hat begonnen und gibt – trotz zu wenig Regen – Hoffnung. Und auch in anderer Hinsicht merkt man in Kamenz, dass das Leben weitergeht – sei es der Erweiterungsneubau an der Lessingschule oder die Sanierung der 2. Oberschule, sei es der private Hausbau oder die neue Kindereinrichtung, sei es ein schön anzusehender Zaun oder die leider noch auf Kinder wartende Wippe. Man sollte – bei allen derzeitigen Problemen – auch diese Dinge wahrnehmen. Deshalb Dank an alle, die in dieser Situation nicht den Kopf in den Sand stecken und – soweit und da es für sie möglich ist – das Leben in unserer Stadt weiter gestalten oder einfach ihren Dienst tun. Das schließt den Dank auch diejenigen ein, die z.T. unter schwierigen Bedingungen, zuhause ausharren mussten und müssen.



Das städtische Großprojekt „Kinderhaus Wiesa“ ist auf gutem Wege der Fertigstellung.



Strom- und Wasserversorgungspoller am Schulplatz für hoffentlich bald wieder stattfindende Feste.



Der Schulbetrieb hat noch nicht begonnen, aber die Schulsanierung der 2. Oberschule schreitet voran.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Der Bürgerservice informiert

Die turnusmäßige Samstagöffnung des Bürgerservices (1. Samstag des Monats) findet im Monat Mai erst am Samstag, den **09.05.2020** in der Zeit von **9:00 bis 12:00 Uhr** statt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Bürgermeisterteam

### Kurz notiert

#### Aktuelle Informationen zur Corona-Lage in Kamenz

**17.293 Mund-Nase-Masken in Kamenz verteilt**  
Ende letzter Woche fand die mit Stadtratsbeschluss SR/BV/2822/2020 vom 01.04.2020 entschiedene, aber schon zuvor lieferungstechnisch vorbereitete, kostenfreie Masken-Aktion ihren Abschluss. Insgesamt wurden 17.293 Mund-

Nase-Masken an Kamener Einwohnerinnen und Einwohner (ab dem vollendeten 6. Lebensjahr/Stichtag 01.01.2014) sowie u.a. an Pflegeeinrichtungen verteilt. Hierzu gehört auch die Verteilung von Masken, die durch verschiedene Initiativen und Vereine hergestellt und zum Verteilen, besonders an Pflegeeinrichtungen, der Stadtverwaltung übergeben wurden. Auch dafür vielen Dank!

#### Viele haben schon gespendet

Dem Begleitschreiben bei der Übersendung der Masken wurde auf die Möglichkeit einer Spende in dem Sinne hingewiesen, dass sich jeder Einwohner selbst zu fragen kann, was ihm diese städtische Leistung persönlich wert ist. Sie können also über dieses Spendenkonto mit dazu beitragen, die finanziellen Lasten, die aus der Bewältigung der Corona-Pandemie für Kamenz und damit für sich selbst erwachsen, zu mindern. Schon jetzt wurde davon schon reichlich Gebrauch gemacht. Stand 24.04.2020 weist das Spendenkonto einen Betrag von ca. 9.000 EUR auf.

#### Corona-Spendenkonto

Wer also seinen Beitrag leisten möchte, verwende bitte die Angaben zur Überweisung:

**Bankverbindung:** Ostsächsische Sparkasse Dresden  
**IBAN:** DE30 8505 0300 4100 5607 83  
**SWIFT-BIC:** OSDDDE81XXX  
**Verwendungszweck:** Corona

**Wichtig dabei:** Spenden werden durch das Finanzamt im Rahmen des Corona-Maßnahmenpakets jetzt generell und ohne Betragsbegrenzung mit vereinfachtem Nachweis anerkannt. Es genügt als Nachweis der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts (z. B. der Kontoauszug, Lastschriftzugsbeleg oder der PC-Ausdruck bei Online-Banking). Aus diesem Grund stellt die Stadtverwaltung Kamenz zur Vereinfachung des Verfahrens keine Spendenbescheinigungen aus.

#### Homepage der Stadtverwaltung informiert auf ihrer Corona-Seite aktuell

Aktuelle Informationen zur Corona-Lage in Kamenz finden sich in den Nachrichten und Beiträgen unter <https://www.kamenz.de/corona.html>.

#### Städtische Kontaktdaten

Für andere Fragen steh nach wie vor unser Corona-Sorgen-Telefon – 03578 379 254 – und die Corona-

E-Mail-Adresse – [wir.helfen@stadt.kamenz.de](mailto:wir.helfen@stadt.kamenz.de) – zur Verfügung. Beide Angebote zielen in erster Linie auf Abläufe in der Stadt selbst ab und sollen in gewisser Hinsicht als Koordinationspunkte fungieren, was im Einzelfall auch Weitervermittlung des jeweiligen Anliegens oder die Benennung einer speziellen Telefonnummer, an die sich der Hilfesuchende wenden kann, bedeutet. Gesundheitsfragen sind an die einschlägigen Nummern zu stellen, hier z.B. an die 03591 5251-12121 des Gesundheitsamtes beim Landratsamt Bautzen.

#### Mund-Nase-Maske

Auf der Homepage der Stadt Kamenz unter <https://www.kamenz.de/corona.html> finden neue Hinweise vom Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt für das Tragen von Mund-Nasen-Masken.

#### Versuch mit zusätzlichen Öffnungszeiten Innenstadtgeschäfte zu unterstützen

Ein kurzfristiges Einkaufsexperiment startete am vergangenen Sonnabend ein Teil der Händler/innen der Cityinitiative e.V. Insgesamt 13 Geschäfte öffneten im Rahmen der gesetzlichen Möglichkei-

ten ihre Läden in der Altstadt zusätzlich von 14-18 Uhr, natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung. Die Resonanz war äußerst unterschiedlich. Aber in einem waren sich alle einig, der Versuch war es wert. Lobenswert ist allemal das Engagement der lokalen Unternehmen in dieser schwierigen Zeit. Zufrieden zeigten sich das Schuhhaus Ziesch, hautnah Sylvia Stephan, Hügel-Moden und Spielwaren Lehmann.



Zufriedene Verkäuferinnen: Monika Matka vom Schuhhaus Ziesch beim Sortieren der Ware. Im Hintergrund Frau Kerstin Zschornack bei der Anprobe mit einer Kundin.

Viele sind gezielt einkaufen gegangen, so der O-Ton der meisten Händler/innen. Damit wurden auch Umsätze generiert. Da die Aktion sehr kurzfristig ins Leben gerufen wurde, konnte sie vorwiegend nur online beworben werden, bzw. kam, so die meisten Rückmeldungen, in gedruckter Form einfach zu spät oder unterpräsentiert bei der potenziellen Kundschaft an. Deshalb behelfen sich die meisten Akteure noch mit eigenen Werbestrategien, wie zusätzlichen Aufstellern vor den Geschäften oder Aktionen wie „Kauf 2 nimm 3“. Die Geschäftsinhaber vom russischen Spezialitäten-Laden Berjoska resümierten, dass die Menschen ohne Masken einfacher lockerer sind und hoffen auf mehr Umsätze nach der Maskenpflicht. Da ist sicherlich auch was dran.

Aus dem Kurzwarengeschäft von Frau Weichert und von Sylvia Stephan von hautnah war zu hören, dass der Sonnabendnachmittag generell auch ein Tag werden könnte, an dem Geschäfte ihre Öffnungszeiten besser nutzen könnten, wobei es hier natürlich die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu beachten gilt. Zum Thema „Einkaufen am Sonnabendnachmittag“ freut man sich übrigens auch über Meinungen, die gerne

per E-Mail an Citymanagerin Anne Hasselbach (studio@annehasselbach.de) geschickt werden können. Vielleicht regen die Ideen, Bedürfnisse und Meinungen auch dazu an, einen Turnus für einen langen Sonnabend im Monat einzuführen? Allen Teilnehmern und Organisatoren des langen Sonnabends sei an dieser Stelle noch mal herzlich für ihre Mitwirkung gedankt.

## Behutsame und schrittweise Wiederaufnahme der Regelversorgung im Krankenhaus Kamenz

Das Malteser Krankenhaus in Kamenz zieht nach sieben Wochen Coronakrise eine positive Bilanz und öffnet sich behutsam und schrittweise wieder der Regelversorgung von Patienten. Während das St. Johannes weiterhin 30 Betten auf einer Corona-Isolationsstation für COVID-19-Patienten freihält, sind die Betten auf den anderen Stationen fast vollständig gefüllt.



Malteser Krankenhaus St. Johannes Kamenz, Foto: Malteser

„In den letzten Wochen haben wir sehr früh Vorkehrungen getroffen, um eine Vielzahl von Covid-19-Patienten behandeln zu können und dabei gleichzeitig das Risiko einer Infektion für andere Patienten und unsere Mitarbeiter weitestmöglich zu minimieren“, sagt der Geschäftsführer der Malteser Sachsen-Brandenburg gGmbH Sven Heise. Damit verbunden war auch die von der Landesregierung vorgegebene Verschiebung aller elektiven nicht zeitkritischen Eingriffe und Untersuchungen. „Die Entwicklung der Fallzahlen Covid-19-Erkrankter aus der Sicht des Kamenzer Krankenhauses zeigt uns jetzt, dass die getroffenen gesamtgesellschaftlichen Maßnahmen greifen“, erklärt Sven Heise und weiter, „nach gründlicher Prüfung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass eine behutsame und schrittweise Wiederaufnahme unseres Leistungs-

angebotes vertretbar ist. Die Verordnung des sächsischen Staatsministeriums ist für uns bindend, wir müssen uns aber auf eine längere Dauer der Corona Pandemie einstellen und dies in die Abwägung der medizinischen Vertretbarkeit einer Verschiebung von Behandlungen einbeziehen.“ Das St. Johannes Krankenhaus orientiert sich dabei an den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft, die den Häusern eine vorsichtige, schrittweise Wiederaufnahme der Regelversorgung empfiehlt.

Neben COVID-19 Patienten wurden im St. Johannes während der letzten Wochen weiterhin parallel alle Patienten, die dringende medizinische Hilfe benötigten, behandelt und operiert, z.B. Krebstherapien, lebensgefährliche Erkrankungen des Herzkreislauf-Systems und der Atmung, Eingriffe und Wundversorgungen bei Entzündungen mit Gefahr einer Blutvergiftung sowie Schmerzbehandlungen, die nicht verschoben werden können. Jedoch wurde die Behandlung ambulanter Patienten, bspw. die Durchführung endoskopischer Eingriffe der gastroenterologischen Abteilung, wie Gastroskopien und Koloskopien, stark eingeschränkt. „Herzschrittmacherkontrollen wurden nur bei Patienten gemacht, wo eine Batterieerschöpfung im Raum stand. Jährliche Schrittmacher-Routinekontrollen wurden nicht durchgeführt“, erklärt der Chefarzt der Inneren Medizin Dr. med. Dipl.-Psych. Rüdiger Soukup. „Die Hausärzte haben von sich aus weniger Patienten geschickt“ und „in der Notfallambulanz haben sich weniger Patienten mit nicht vital bedrohlichen Erkrankungen vorgestellt“, fügt der Internist und Notfallmediziner Dr. Soukup hinzu.

„Die akute Versorgung von COVID-19-Patienten hat für uns weiterhin oberste Priorität. Wir möchten jedoch die Patienten nicht vergessen, deren Behandlung nicht zeitkritisch ist, die aber unter einem gewissen Leidensdruck stehen, mitunter schon längere Zeit auf einen operativen Eingriff warten oder die sich diagnostische Gewissheit wünschen“, bewertet der Geschäftsführer die aktuelle Situation. Deshalb werden auch in der Chirurgie große Teile des Regelprogramms wieder aufgenommen. „Unter Berücksichtigung der aktuellen Infektionssituation werden wir schrittweise Wiederaufnahme des Regelprogramms in der Chirurgischen Klinik gestalten“, erklärt Dr. med. Johannes Kormann. Der Chefarzt der Chirurgischen Klinik hat mittlerweile alle Patienten, die aufgrund der Einschränkungen in den letzten Wochen nicht elektiv aufgenommen konnten, kontaktiert und neue Termine vereinbart. „Wir erlauben, wie die aktuelle Situation vor Ort ist. Beispielsweise können Patienten mit Gallenblasensteinen oder Leistenhernien durch die niedergelassenen Ärzte wie-

der regulär vorgestellt werden und werden nach kritischer Betrachtung der aktuellen Auslastung zeitnah im Krankenhaus Kamenz operiert.“

„Wir sind in der Lage, die anstehenden Eingriffe derzeit ohne Beeinträchtigung der benötigten COVID-19 Kapazität durchzuführen. Die höchste Priorität dabei ist eine größtmögliche Flexibilität, um auf eine eventuell wieder steigende Anzahl von Covid-19-Patienten reagieren zu können. Die Arbeit auf der Isolations- und den Normalstationen läuft parallel und unter hoher hygienischer Sorgfalt. Es besteht weiterhin ein Besuchsverbot und eine Maskenpflicht im gesamten Krankenhaus für alle ambulanten Patienten sowie notwendige Begleitpersonen in MVZ-Sprechstunden, Endoskopie und für Besuche beim D-Arzt“, fasst der Geschäftsführer noch einmal zusammen.

## Brauna, Liebenau, Petershain, Rohrbach, Schwosdorf

### Einladung

Hiermit lade ich zur Öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Brauna ein.

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 07.05.2020, 19:00 Uhr

**Ort, Raum:** Stadtheater, Kamenz, Pulsnitzer Straße 11

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Protokollbestätigung der Ortschaftsratsitzung vom 02.03.2020
- 2 Ortsentwicklung Brauna im Bereich südlich der Königsbrücker Straße

Frank Friede

Ortsvorsteher

## Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 02.05.2020 bis 08.05.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

## Ende des Amtsblattes

## Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil



### Elstra

#### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Elstra

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Frank Wachholz, Telefon 035793 810, Fax 035793 8125

#### Einladung

##### Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Sitzung

des Stadtrates findet am Montag, dem 11. Mai 2020, um 19.30 Uhr in der ehemaligen Gaststätte „Schwarzes Roß“ - Gastraum - statt.

##### Tagesordnung

##### öffentlicher Teil:

- |        |  |
|--------|--|
| Top 1  | Bürgerfragestunde  |
| Top 2  | Bauanträge   |
| Top 3  | Spenden  |
| Top 4  | Bekanntgabe Umlaufbeschlüsse                                     |
| Top 5  | Beschluss Vergabe Los 06 Tischlerarbeiten Feuerwehrgerätehaus    |
| Top 6  | Beschluss Vergabe Los 07 Fliesenarbeiten Feuerwehrgerätehaus     |
| Top 7  | Beschluss Vergabe Los 08 Malerarbeiten Feuerwehrgerätehaus       |
| Top 8  | Beschluss Vergabe Los 10 Bodenbelagsarbeiten Feuerwehrgerätehaus |
| Top 9  | Beschluss Vergabe Los 11 Estricharbeiten Feuerwehrgerätehaus     |
| Top 10 | Beschluss Vergabe Los 15 Metallbauarbeiten Feuerwehrgerätehaus   |

- |        |  |
|--------|--|
| Top 11 | Beschluss Vergabe Planungsleistungen Medieneerschließung Baugebiet „Hainmühlenweg“   |
| Top 12 | Beschluss zur Änderung Geltungsbereich B-Plan „Am Lerchenberg“   |
| Top 13 | Beschluss über die Billigung und Auslegung Änderung B-Plan „Am Lerchenberg“ Prietitz nach §13 BauGB, zweistufiges Verfahren                                |
| Top 14 | Beschluss frühzeitige Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung des Vorentwurfs B-Plan „Am Lerchenberg“ Prietitz, sowie Ausgliederung aus dem LSG Westlausitz |
| Top 15 | Abstimmung Stellungnahme Zweite Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberlausitz-Niederschlesien                                  |
| Top 16 | Informationen Bürgermeister  |
- Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Frank Wachholz  
Bürgermeister

Bitte achten Sie beim Besuch der Stadtratssitzung auf die geltenden Hygienebestimmungen.

#### Wir gratulieren

##### zum Geburtstag

06.05.2020 Margitta Rodmann in Elstra 80 Jahre  
Stadtverwaltung Elstra



## Kranzniederlegung anlässlich 75 Jahre Kriegsende

Am 6.5.2020 findet um 10 Uhr auf dem Elstraer Friedhof eine kleine Kranzniederlegung im mahnden Gedenken an alle Opfer des 2. Weltkrieges statt.

Bei Teilnahme beachten Sie bitte die aktuellen Kontaktbeschränkungen und Hygieneauflagen.

Der Elstraer Ortschronist, Dr. Kretschmar, hat anlässlich 75 Jahre Kriegsende eine Broschüre zu den Geschehnissen rund um Elstra erstellt.

Bei Interesse für die Broschüre wird Ihnen der Kontakt zu Herrn Dr. Kretschmar über die Stadtverwaltung hergestellt.

Stadtverwaltung Elstra



### Bernsdorf

#### Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt  
Bürgermeister Harry Habel,  
Telefon 035723 2380, Fax 035723 23833, E-Mail: info@bernsdorf.de

#### Wir gratulieren

##### zum Geburtstag

02.05.2020	Herrn Dietmar Groschke	in Bernsdorf	75 Jahre
03.05.2020	Frau Erika Füssel	in Wiednitz	85 Jahre
05.05.2020	Herrn Günter Illmer	in Bernsdorf	75 Jahre
06.05.2020	Frau Brigitte Meusel	in Bernsdorf	85 Jahre
07.05.2020	Herrn Manfred Peschke	in Bernsdorf	85 Jahre

#### Stellenausschreibung

Die Stadt Elstra schreibt die Stelle der/des Mitarbeiterin/s für das Bauamt zum 01.09.2020 im Umfang von 40 Stunden pro Woche aus. Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage [www.elstra.de](http://www.elstra.de) oder in der Stadtverwaltung Elstra. (Bewerbungsfrist: 02.06.2020)

Für Auskünfte zu der Stelle steht Ihnen in der Stadtverwaltung Elstra der Bürgermeister Herr Wachholz Tel. 035793 810 zur Verfügung.